

Herrn Oberbürgermeister  
Neues Rathaus  
Am Französischen Garten 1  
29221 Celle

Antrag Nr. AN/0065/24

VA am 23.04.2024

Montag, 04. März 2024 - jf

### **Antrag „Projektplan für zu digitalisierende Leistungen“**

Am 23. Februar 2024 hat der Bundestag den Gesetzentwurf zum Online-Zugangsgesetz 2.0 beschlossen. Bevor das Gesetz in Kraft tritt, muss nun noch der Bundesrat zustimmen.

Nach unserer Anfrage AN/0393/23-001 wurde von der Verwaltung eine Liste aller Verwaltungsvorgänge mit den Reifegraden vorgelegt. In der Sitzung des Finanzausschusses am 08.02.2024 wurde von der FDP-Fraktion die Frage gestellt, wann mit einer Umsetzung der Verwaltungsleistungen kleiner des Reifegrads 3, der geplanten, sowie der im Review befindlichen Leistungen zu rechnen sei. In dem Protokoll heißt es weiter: „die Digitalisierung der Online-Dienste sei eine Daueraufgabe, es kämen auch neue Vorgänge hinzu oder andere würden wegfallen.“ Die Vorlage der Verwaltung hat dem Rat erklärt, dass „Das OZGÄndG ... keinen festen Umsetzungstermin für die Digitalisierung der Verwaltungsdienstleistungen“ enthält.

In die jetzt dem Bundesrat vorliegende Version des OZGÄndG hat allerdings eine weitere Forderung der Zivilgesellschaft Eingang gefunden. Vom Jahr 2028 an sollen Bürger und Unternehmen bei den Verwaltungsgerichten ihr Recht auf digitale Verwaltungsleistungen einklagen können. Damit setzt die Bundesregierung tatsächlich ein Enddatum für die komplette Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. (Quelle: <https://netzpolitik.org/2024/onlinezugangsgesetz-2-0-bundestag-beschliesst-update-fuer-die-verwaltungsdigitalisierung/>)

Deswegen beantragen wir,  
jetzt einen Projekt-Plan zur Umsetzung aller zu digitalisierenden Verwaltungsleistungen vorzulegen.  
Damit soll sichergestellt werden, dass auch die Bürger und Unternehmen der Stadt Celle alle Verwaltungsleistungen ebenfalls spätestens ab dem Jahr 2028 digital beantragen können, soweit dies technisch und rechtlich möglich ist.

Dass Verwaltungsleistungen und damit auch deren Digitalisierung einem ständigen Wandel unterliegen, versteht sich von selbst. Im Übrigen braucht der Rat Fixpunkte, um den Fortgang der Digitalisierung überprüfen zu können. Diese hat die Verwaltung bisher vermieden.

**Joachim Falkenhagen**  
Fraktionsvorsitzender

**Ralf Blidon**  
Ratsmitglied

**Björn Espe**  
Ratsmitglied